

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Tabelle: Tabelle zur Berechnung der einfachen Zinsen

Männer und eine Frau sich zankten, um einen Zigeunerfarren, der an der Mauer zusammengeflürzt war. Der elende Klepper, der ihn gezogen hatte, lag, im Geschirr verwickelt, am Boden. Jetzt ging Hans ein Licht auf. Ohne Zweifel hatten sich die Zigeuner, die als Kinderdiebe längst im Lande berüchtigt waren, von einem unbewachten Augenblick profitiert, um das Kind seinen Eltern oder der Magd wegzustehlen. So war Nany während des Streits wohl zu ihm gelaufen. Als sie des Nachtwächters ansichtig geworden waren, vergaßen die Zigeuner ihren Streit und traten mit dem Messer drohend auf ihn zu. Aber Hans verlor seine Kaltblütigkeit nicht, er warf die Hellebarde, die ihm nur hinderlich sein konnte, in den Graben, stellte die Laterne ab und stieß rasch dreimal kräftig in sein Horn, um die Polizei aufmerksam zu machen. Das Kind auf dem Arm, trat er den Zigeunern beherzt entgegen und löste die Pistolet im Gürtel mit dem Ruf: „Der erste der sich rührt, wird zu Brei geschossen, Himmeldonnerwetter! Die andern werden in Niemen geschnitten!“ Das machte Eindruck auf die Kerle, die alsbald Roß und Karren im Stich ließen und das Weite suchten. Dafür kamen jetzt eine

Menge Leute dahergelaufen mit allen Anzeichen der Bestürzung: „Nany, Nany, unser Kind, unser Töchterchen!“ Es waren die Eltern des Findlings, deren Nachbarn und Freunde, die das Kleine suchten. Sie wurden nun aufgeklärt, es gab Freudentränen und die rührendsten Dankesbezeugungen. Wie Hans richtig vermutete, hatten die Zigeuner den Augenblick abgepaßt, wo das Kind während der Mitternachtsmisse von der Wärterin unbewacht war, um sich ins Haus zu stehlen, und dem Friedensrichter die kleine Nany aus der Wiege zu rauben. Der Nachtwächter und sein Schnauzi wurden beglückwünscht und umarmt, man drängte sie ins Haus der glücklichen Eltern, wo sie zur Weihnachtsfeier an reicher Tafel eingeladen wurden. Als die beiden sich auf den Heimweg begaben, hatte der eine einen etwas schweren Kopf, und der andere schleifte ein von Hühnerknochen und Extrawurst geblähtes Bäuchlein heim. Aber sie waren glücklich wie ein König, denn zwischen Nany, Hans und Schnauzi hatte sich ein Freundschaftsbund geschlossen, der bis ans Lebensende dauern sollte.

Darauf hin wünscht auch der Hinkende Bote seinen Freunden ein glückseliges neues Jahr!

Tabelle zur Berechnung der einfachen Zinsen.

Kapital.	2 $\frac{1}{10}$	2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{10}$	3 $\frac{1}{10}$	3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{10}$	4 $\frac{1}{10}$	4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{10}$	5 $\frac{1}{10}$	Kapital.
1	0,02	0,025	0,03	0,035	0,04	0,045	0,05	1
2	0,04	0,05	0,06	0,07	0,08	0,09	0,10	2
3	0,06	0,075	0,09	0,105	0,12	0,135	0,15	3
4	0,08	0,10	0,12	0,14	0,16	0,18	0,20	4
5	0,10	0,125	0,15	0,175	0,20	0,225	0,25	5
6	0,12	0,15	0,18	0,21	0,24	0,27	0,30	6
7	0,14	0,175	0,21	0,245	0,28	0,315	0,35	7
8	0,16	0,20	0,24	0,28	0,32	0,36	0,40	8
9	0,18	0,225	0,27	0,315	0,36	0,405	0,45	9
10	0,20	0,25	0,30	0,35	0,40	0,45	0,50	10
20	0,40	0,50	0,60	0,70	0,80	0,90	1,—	20
30	0,60	0,75	0,90	1,05	1,20	1,35	1,50	30
40	0,80	1,—	1,20	1,40	1,60	1,80	2,—	40
50	1,—	1,25	1,50	1,75	2,—	2,25	2,50	50
60	1,20	1,50	1,80	2,10	2,40	2,70	3,—	60
70	1,40	1,75	2,10	2,45	2,80	3,15	3,50	70
80	1,60	2,—	2,40	2,80	3,20	3,60	4,—	80
90	1,80	2,25	2,70	3,15	3,60	4,05	4,50	90
100	2,—	2,50	3,—	3,50	4,—	4,50	5,—	100
500	10,—	12,50	15,—	17,50	20,—	22,50	25,—	500
1000	20,—	25,—	30,—	35,—	40,—	45,—	50,—	1000

Diese Tabelle ergibt den Zins, welchen eine auf einfache Zinsen angelegte Summe ad 1 bis 1000 alljährlich trägt. Will man wissen wie viele Zinsen eine dieser Summen monatlich trägt, genügt es den entsprechenden Zins mit 12 zu dividieren; für mehrere Monate, wird die ergebende Summe eines Monats durch die Anzahl der erwünschten Monate multipliziert.